

Führen Manager in der Krise anders?

Studie untersucht das Führungsverhalten von Managern in Zeiten von Krise und Veränderung

(Freiburg, 10. August 2009) – Die Wirtschaftskrise setzt Führungskräfte gewaltig unter Druck: zusätzlich zum Tagesgeschäft ist Tatkraft gefragt, um das Unternehmen auf Kurs zu halten. Außerdem fordern Ängste und Widerstände von Seiten der Mitarbeiter intensive Führungsarbeit. Wie gehen Führungskräfte mit diesen Anforderungen um? Schrauben sie die Arbeitszeit zu lasten der persönlichen Freizeit hoch? Können sich Führungskräfte aktuell überhaupt eine ausgeglichene Work-Life-Balance leisten? Und: ergeben sich daraus Folgen für das eigene Führungsverhalten?

Vor diesem Hintergrund hat die Haufe Akademie in Zusammenarbeit mit der Hochschule Deggendorf die Führungskräftestudie 2009 aufgesetzt. Untersucht wird, ob Work-Life-Balance nur ein Modethema in Schönwetterzeiten ist. Die Studie geht der Frage nach, ob Unternehmen auch in Krisenzeiten entsprechende Maßnahmen anbieten und ob die Angebote auch von Führungskräften genutzt werden. Schließlich möchte die Studie aufzeigen, ob Manager besser führen, wenn sie eine ausgeglichene Work-Life-Balance haben.

Befragt wurden 100 Manager (Geschäftsführer und Führungskräfte der ersten sowie zweiten Ebene) mittelständischer Unternehmen und Konzerne aus verschiedenen Branchen und Regionen. Die Publikation der Studie wird Mitte November erwartet.

Pressekontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kerstin Schreck
Tel. 0761 4708-542
Fax 0761 4708-820-542
E-Mail: pressestelle@haufe-akademie.de

Pressecenter der Haufe Akademie unter <http://www.haufe-akademie.de/presse>